

sehr schnell die Eigenschaften des Individualismus, das Alte, Überlebte, überwunden werden und das Neue siegt. Dieser komplizierte Prozeß der Umerziehung erfolgt vor allem in der täglichen Arbeit in der genossenschaftlichen Wirtschaft durch das gesamte Kollektiv der Genossenschaftsbauern. Die Parteiorganisationen haben den ideologischen Kampf dafür zu führen, daß alle Genossenschaftsmitglieder das Prinzip anerkennen: So, wie wir heute auf sozialistische Art in der gesellschaftlichen Wirtschaft der LPG arbeiten, werden wir morgen auf sozialistische Weise in Glück und Wohlstand leben!

6 Durch die Arbeit in der genossenschaftlichen Wirtschaft entwickelt sich der neue Mensch. Mit Recht steht deshalb im Mittelpunkt der politischen Arbeit in jeder Genossenschaft die Entwicklung der guten genossenschaftlichen Arbeit. Das bedeutet aber, alte Denk- und Lebensgewohnheiten, Egoismus, Spekulation und andere aus dem Kapitalismus herrührende Eigenschaften und schlechte Traditionen zu überwinden.

Sehr deutlich findet das Wesen dieses Prozesses im Brief des Genossenschaftsbauern Jordan an den Genossenschaftsbauern Wendland seinen Ausdruck. Dieser Brief ist eine Anleitung zum Handeln für alle Grundorganisationen in den LPG. Durch die ständige Auseinandersetzung im Prozeß der genossenschaftlichen Arbeit ist die vorrangige Entwicklung der genossenschaftlichen Wirtschaft zu sichern. Es gehört zur Ehre eines jeden Genossenschaftsbauern, Ehrlichkeit gegenüber seiner LPG und seinem Staat walten zu lassen. Ehrlichkeit gegenüber der LPG und unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat, richtige Einstellung zur genossenschaftlichen Arbeit und konsequente Einhaltung des Statuts und der Betriebsordnung der Genossenschaft durch alle Parteimitglieder und Kandidaten, das sind die Grundvoraussetzungen, um Ordnung in der ganzen Genossenschaft zu schaffen. Es gilt, den Grundsatz durchzusetzen, daß nur das an die Genossenschaftsmitglieder verteilt werden kann, was die Genossenschaft selbst erarbeitet.

Die Mitglieder und Kandidaten unserer Partei in den LPG müssen das persönliche Beispiel geben. Schon heute zeigen Tausende hervorragende Genossenschaftsbäuerinnen und Genossenschaftsbauern in ihrer täglichen Arbeit, wie der Genossenschaftsbauer von morgen aussieht. Solche vorbildlichen Genossenschaftsbauern sind zum Beispiel der Genosse Grieb, Schweinemeister in der LPG Klink, die Genossenschaftsbäuerinnen Zwickla und Leu, Kälberpflegerinnen in der LPG Zierow, und viele andere. Sie zeichnen sich aus durch hohes sozialistisches Bewußtsein, durch vorbildliche sozialistische Arbeitsmoral und Arbeitsdisziplin, durch ihre Ehrlichkeit gegenüber der Genossenschaft und dem Arbeiter-und-Bauern-Staat. Sie zeichnen sich aus durch ihre Hilfsbereitschaft gegenüber den Zurückbleibenden, durch ihren Kampf für die Durchsetzung des Neuen, durch zielstrebige Erweiterung ihrer politischen und fachlichen Kenntnisse.

Die sozialistische Hilfe gegenüber zurückbleibenden LPG findet ihren besonderen Ausdruck in der Delegierung erfahrener Leitungskader. Beispiele dafür sind der Genosse Döhler, der von der LPG Börlin zur LPG Dahlen, und der Genosse Himpel, der von der LPG „Karl Liebknecht“, Großlehna, zur LPG Holzhausen delegiert wurde.

Mit solchen Menschen, die in allen Kreisen und Bezirken unserer Republik zu finden sind, zu arbeiten, sie als Vorbild für alle Genossenschaftsbauern herauszustellen, ist eine wichtige Aufgabe der Grundorganisationen, der Kreis- und Bezirksleitungen. Die Bezirks- und Kreisleitungen haben die Entfaltung einer solchen sozialistischen Hilfe zwischen den LPG zu fördern. Darüber hinaus sollten sie Maßnahmen treffen, damit in die noch wirtschaftsschwachen LPG weitere politisch und fachlich gut ausgebildete Kader aus den staatlichen Verwaltungen, wirtschaftlichen Einrichtungen und gesellschaftlichen Organisationen delegiert werden.⁹⁹